

Mobiles Hochwasserschutzsystem an der Nordseite des Flusses Severn in Bewdley, England

Die landschaftlich schön gelegene Kleinstadt Bewdley in den Midlands ist von den historisch bemerkenswerten Häusern zu beiden Seiten des Severn geprägt. Dabei leidet die Stadt unter dem immer wiederkehrenden Hochwasser des Flusses. Die staatliche Umweltschutzbehörde, die „Environment Agency“, forcierte die Installierung mobiler Hochwasserschutzanlagen in Zusammenarbeit mit der Denkmalschutzbehörde.

Da die Fluten in der Regel einige Stunden vorhersehbar sind, war ein mobiler Hochwasserschutz, der in „guten Zeiten“ das Stadtbild nicht beeinträchtigt, die optimale Lösung des Problems. Eine Herausforderung für die Planer war der Anschluss des Hochwasserschutzes an die historisch bedeutsame, von Thomas Telford errichtete Brücke, die beide Stadtteile in der Mitte verbindet.



Bewdley liegt in einem ausgedehnten Überflutungsgebiet.



Systemaufbau in voller Höhe mit Dammbalken für Mindestschutzhöhe.



Steigendes Hochwasser wird effektiv zurückgehalten.

Bauherr: Staatliche Umweltbehörde

Höhe: max. 3,30 m

Gesamtlänge der Schutzanlage: 180 m

Fläche: 450 m²

Funktionsmerkmale:

- Symmetrische Stützen mit Positionierungshilfe

- Austauschbare, geklemmte Dichtungen
- Verzahnter Dammbalkenquerschnitt
- Erhöhungsfähigkeit unter Wasserlast
- Begrenzte Anzahl der Bauteilkomponenten
- Einfache Verspannung der Dammbalken
- Landseitiger Aufbau

Mobiles Hochwasserschutzsystem an der Südseite des Flusses Severn in Bewdley, England

Die herrlich gelegene Kleinstadt Bewdley in den Midlands wird viel von Touristen besucht. Die Stadt mit ihren historisch wertvollen Häusern am Severn wurde in der Vergangenheit immer wieder – vor allem nach Unwettern – durch Hochwasser in Mitleidenschaft gezogen.

Die staatliche Umweltschutzbehörde, die „Environment Agency“, betrieb die Installierung der mobilen Hochwasserschutzmaßnahmen. Auch die amtliche Denkmalpflege hatte höchstes Interesse an den mobilen Schutzmaßnahmen.

Die Installierung des mobilen Hochwasserschutzes in Bewdley wurde in mehreren Schritten vorgenommen, da die Bebauung entlang des Severn auf unterschiedlichen Niveaus liegt.



Bewdley liegt in einem ausgedehnten Überflutungsgebiet.



Zuerst wird das Schutzsystem in voller Höhe errichtet.



Nach Einbau der unteren Dammbalken kann die Schutzhöhe schrittweise erhöht werden.

Bauherr: Staatliche Umweltschutzbehörde

Höhe: 1,50 und 2,85 m

Gesamtlänge der Schutzanlage: 500 m

Funktionsmerkmale:

- Symmetrische Stützen mit Positionierungshilfe

- Austauschbare, geklemmte Dichtungen
- Verzahnter Dammbalkenquerschnitt
- Erhöhungsfähigkeit unter Wasserlast
- Begrenzte Anzahl der Bauteilkomponenten
- Einfache Verspannung der Dammbalken
- Landseitiger Aufbau